

Wir kämpfen für Europa - Für eine solidarische Zukunft und gegen miefigen Nationalismus

Die Wahlen in den Niederlanden haben es deutlich gemacht: wir Grüne können als klare pro-europäische Kraft Wahlen gewinnen und Erfolge einfahren. Unsere niederländischen Freund*innen von GroenLinks konnten Ihre Wahlergebnisse fast verdreifachen und sind damit die größten Wahlgewinner*innen geworden. Neben der klaren, grünen Programmatik haben die Wahlgewinner*innen um Jesse Klaver vor allem auch für unser gemeinsames Haus Europa geworben:

Een sterk Europa met meer Europese democratie – ein starkes Europa mit mehr Europäischer Demokratie

Europa wird unbedingt gebraucht um die Globalisierung zu gestalten, um den Klimawandel zu bekämpfen, um Standards zu heben und um sozialen Ausgleich zu schaffen, mit Europa sind wir erfolgreich und nur in Europa liegt die Zukunft! Diese Botschaft hat auch Alexander van der Bellen in sein Präsidialamt getragen, diese Botschaft hat in den Niederlanden zum Erfolg geführt und auch wir von Bündnis 90/DIE GRÜNEN werden mit dieser Botschaft in den Wahlkampf ziehen.

Wir Grüne sind eine echte europäische Partei. Von Rechtspopulisten und Nationalisten lassen sich die anderen Parteien nach rechts treiben und versagen beim Thema Europa. Denn die Rechtsnationalist*innen und Populist*innen müssen noch nicht einmal Wahlen gewinnen, um die EU zu spalten. In der Flüchtlingspolitik steht die Große Koalition hinter dem Deal mit Erdogan, obwohl dieser unsägliche Deal Flüchtlinge darin beschränkt, ihr Menschenrecht auf Asyl wahrnehmen zu können. Die CSU möchte eine verfassungswidrige Obergrenze einführen, einzelne prominente Linke bedienen das nationale Lager und die AfD möchte die Europäische Union ganz abschaffen. Die CDU/CSU-Parteien spalten seit Jahren unter Merkel und Schäuble mit ihrer Kaputtsparpolitik die Europäische Union, stehen vor den Trümmern ihrer anti-solidarischen Europapolitik und werden dabei von der Sozialdemokratie stillschweigend begleitet.

Dabei zeigen die sich wöchentlich verstärkenden Pulse of Europe-Demonstrationen mit mittlerweile zehntausenden Teilnehmer*innen europaweit, dass Europa weder überholt noch unbeliebt ist. Es sind keine Eliten, die für Europa demonstrieren, sondern Bürger*innen, die für Ihre Zukunft und die Ihrer Kinder auf die Straße gehen. Es sind keine Wutbürger*innen, die mit Angst und Sorge in den nationalistischen Mief zurückwollen, sondern Mutbürger*innen, die mit Optimismus und Ehrgeiz die gemeinsame europäische Zukunft gestalten wollen.

Diese positive Dynamik für Europa, ob in den Niederlanden, in Österreich oder auf zahlreichen sonntäglichen Marktplätzen, zeigt uns, dass wir mit unserem klaren Ja zu Europa und dem Willen, Europa gerechter und offener zu machen, richtigliegen. Dies heißt für uns Grüne, wir müssen mit Europa vorwärtsgehen und unser Europa in die Offensive bringen. Denn Bündnis 90/Die Grünen sind die Europapartei und dies soll sich in unserem Wahlprogramm, aber auch in unserem Wahlkampf widerspiegeln. Die Mehrheit der Europäer*innen und vor allem auch die Mehrheit der Deutschen wünscht sich mehr Europa, mehr Zusammenhalt, mehr Gerechtigkeit und mehr Nachhaltigkeit. Wir sind die Partei, die dem nationalistischen und chauvinistischen Populismus ganz klar mit einer pro-europäischen Botschaft entgegentritt. Daher sagen wir eindeutig „Ja!“ zu Europa, wir wollen die Werte der Europäischen Union verteidigen und weiterentwickeln.

Wir wollen ein Europa, in dem durch gemeinschaftliche Investitionen zur wirtschaftlichen Dynamik in allen Teilen Europas beigetragen und die soziale Krise endlich beendet werden. Die Kaputtsparpolitik hat soziales Elend geschaffen und verschärft, außerdem droht durch rigide Haushaltskürzungen die fragile wirtschaftliche Erholung in Teilen der EU wieder zu ersticken. Die ökonomische Erholung in Europa nützt uns allen und nur gemeinsam können wir diese unterstützen. Mit einem europäischen Green New Deal wollen wir massiv in die nachhaltige Wettbewerbsfähigkeit der EU mit zukunftsfähigen Jobs und einer intelligenten und klimafreundlichen Wirtschaft investieren.

Wir wollen ein Europa, in dem der Schutz unseres Klimas und unserer Natur Priorität genießt und ein Europa, das als Vorreiter im Klima- und Naturschutz weltweit auch die anderen großen Wirtschaftsregionen wie die USA, China und Indien miteinbezieht. Der Klimaschutz ist die entscheidende Aufgabe der kommenden Jahrzehnte und mit einem konsequenten europaweiten Kohleausstieg können wir bereits kurzfristig enorm viel erreichen.

Wir wollen ein Europa, in dem eine effektive Besteuerung europäisch gestaltet und der sinnlose Steuerwettbewerb zwischen den Mitgliedsstaaten beendet wird. Wir profitieren alle von einem gemeinsamen Auftreten gegenüber global agierenden Unternehmen und nur gemeinsam können wir die internationale Steuerflucht beenden.

Wir wollen ein Europa, in dem der Schutz der Menschen und die Bekämpfung von Fluchtursachen im Mittelpunkt stehen. Wir profitieren alle gemeinsam von einer gerechten und solidarischen Flüchtlingsverteilung und nur gemeinsam können wir jede Krisensituation meistern.

Wir wollen ein Europa, in dem Demokratie und Menschenrechte für alle Menschen gleichermaßen gelten. Viele Aktivist*innen auf der Welt schauen nach Europa als

leuchtendes Beispiel. Dafür muss die EU die ihr zur Verfügung stehenden Mittel nachhaltig nutzen, um auch innerhalb der EU Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit durchzusetzen.

Wir wollen ein Europa, in dem soziale Standards überall sichergestellt sind. Mit europäischen Instrumenten für den Ausgleich innerhalb der Eurozone wie z.B. einer europäischen Arbeitslosenunterstützung, mit der gleichzeitig ein europäisches makroökonomisches Instrument zum Abfedern wirtschaftlicher Krisensituationen geschaffen wird, soll ein Beitrag für ein Mindestmaß an sozialem Schutz für alle Europäer*innen ermöglicht werden.

Wir wollen ein Europa, in dem ein gemeinsamer und durchgehender Verkehrsraum mit grenzüberschreitendem ÖPNV ausgebaut ist, statt einer diskriminierenden Ausländermaut als Wahlkampfgeschenk für Regionalparteien.

Wir wollen ein Europa, in dem die Agrarwende und der Tierschutz selbstverständlich umgesetzt werden und der Verbraucherschutz über den finanziellen Interessen steht. Statt überall gleichförmig industrielle Agrarstrukturen aufzubauen und ganze Tierherden quer durch den Kontinent zu transportieren müssen unterschiedliche lokalen Strukturen erhalten und eine ökologische und gesunde Ernährung bezahlbar sein. Eine europaweite einheitliche Kennzeichnung von Lebensmitteln ist der erste entscheidende Schritt.

Wir wollen ein Europa, das die Globalisierung kontrolliert, so dass niemand fürchten muss seinen Arbeitsplatz zu verlieren und dass Umweltstandards nicht ausgehöhlt werden. Zusammen in der Europäischen Union können wir Leitplanken für die Globalisierung schaffen, so dass alle profitieren. Der Rückweg ins Nationale funktioniert nicht, aber gemeinsam können wir wirkliche Alternativen bieten.

Wir wollen ein Europa, das den fairen Welthandel mit internationalen Arbeitsstandards und globalen Umweltschutzregeln über den kurzfristigen Gewinninteressen setzt. Fairer Handel ist für alle ein Gewinn und nur gemeinsam können wir gegen die national-zentrierten Wirtschaftspolitik der neuen und alten Autokraten ankommen.

Wir wollen ein Europa, in dem echte Solidarität unter allen Mitgliedsstaaten herrscht und in dem an einer gemeinsamen Zukunft für alle Menschen gearbeitet wird. Wir profitieren alle gemeinsam von einem europäischen Zuhause und nur gemeinsam können wir die Weichen dafür stellen.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN stehen für Europa – Wir kämpfen für eine nachhaltige und solidarische europäische Zukunft.